



LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN

ZUGLEICH **AMTSBLATT** FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

Social-Media:
unserort.de/reichshof

47. Jahrgang

Samstag, den 07. Januar 2023

Nummer 1 / Woche 1

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Die BESTEN der BESTEN wurden ausgezeichnet

Mit Traumnote SEHR GUT bestanden



Bericht auf Seite 6



JETZT
informieren

markilux.com

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Energie sparen

www.aggerenergie.de/energiehaus



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Mit Musik ins neue Jahr

Der Jahresbeginn startet musikalisch. 2022 liegt in den letzten Zügen - Grund genug, um sich bereits jetzt auf die Highlights im neuen Jahr einzustimmen.

Die erste Veranstaltung im Kulturprogramm der Gemeinde Reichshof findet am Sonntag, 29. Januar, statt. Dann nämlich gastiert der regional bekannte, in Gummersbach ansässige, Männerchor „Die Räuber“ im Kulturforum Eckenhagen. Herausgeputzt in Frack und Fliege bieten die Herren ein abwechslungsreiches Konzert mit umfangreicher Liederauswahl. Begleitet werden sie am Piano von Simone Bönschen und unterstützt im Tenor durch Ján Rusko. Letzterer studierte in Bratislava und Zürich, bevor er unter anderem in den Opernhäusern von Paris oder Nancy gastierte. Die Wuppertaler Pianistin hingegen lernte an der Musikhochschule Köln und widmet sich neben dem Musizieren ebenso dem Dirigieren wie auch in der Chorleitung verschiedener Chöre im Rheinland.

Unter der Leitung von Maurizio Quarenba werden Werke von Robert Schumann über Franz Schubert bis hin zu den Beatles vorgelesen. Es winkt ein vielseitiger Abend in feierlicher Neujahrs-

Manier mit besinnlichen wie auch stimmungsvollen Akzenten.

Der Einlass im Eckenhagener Kulturforum (örtliche Schulaula) beginnt ab 14.15 Uhr; das Konzert um 15 Uhr. Karten zum Preis von 20 Euro sind in der Kur- & Tourist-info Reichshof erhältlich. Der Vorverkauf läuft seit dem 2. Januar.



Die „Räuber“ läuten gesanglich das neue Jahr in Eckenhagen ein. Foto: Helmut Steickmann

BESTATTUNGEN FLITSCH

Lukas und Norbert Flitsch
 Zeisigweg 19
 51580 Reichshof-Hahnbusche

Telefon (0 22 65) 99 00 90 info@bestattungen-flitsch.de
 Telefax (0 22 65) 99 00 89 www.bestattungen-flitsch.de

Falscher Bankmitarbeiter täuscht 62-Jährige

Unter der Vorgabe, ein Bankmitarbeiter zu sein, hat ein Betrüger kurz vor Weihnachten bei einer 62-Jährigen Geld erbeutet. Der vermeintliche Bankmitarbeiter hatte am Mittag bei der Geschädigten angerufen und

vorgetäuscht, zur Autorisierung dringender ausstehender Zahlungen TAN-Nummern zu benötigen. Dieser Aufforderung kam die 62-Jährige nach. Als ihr später Zweifel kamen und sie sich bei ihrer Bank meldete, musste

sie feststellen, dass sie einem Betrüger aufgesessen war. Die Polizei warnt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kreditinstituten fragen am Telefon niemals nach Kontozugangsdaten oder TAN-Nummern. Erhal-

ten Sie einen solchen Anruf, legen Sie sofort auf. Rufen Sie stattdessen bei ihrer Bank an und fragen Sie nach. Sind Sie bereits Opfer einer derartigen Tat geworden, erstatten Sie eine Strafanzeige.

TAXI G

GOSSMANN

WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)

MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

KRANKENFAHRTEN ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN TAXIFAHRTEN

ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER KLEINBUS

BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST

Ihr freundliches TAXI

REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578 MORSBACH (02294) 561

www.gossmann.taxi



Öffentliche Bekanntmachung

Die Ruhefrist der nachstehenden Reihengräber läuft im **1. Halbjahr 2023** ab. Da das Nutzungsrecht nicht wiedererworben werden kann, ist beabsichtigt, die Gräber nach Ablauf einzuebnen.

Friedhof Denkingen

Im Januar

Feld 16, Reihe 117, Grabnummer 1749,

Verstorbene Klara Schönfelder

Im März

Feld 15, Reihe 112, Grabnummer 1671

Verstorbene Hedwig Heuwold geb. Fuchs

Friedhof Volkenrath

Im Januar

Feld 1, Reihe 3, Grabnummer 102

Verstorbene Ida Großer, geb. Wölke

Feld 1, Reihe 2, Grabnummer 101

Verstorbene Martha Pampus, geb. Müller

Im April

Feld 1, Reihe 3, Grabnummer 100

Verstorbene Martha Müller geb. Pack

Friedhof Eckenhausen-Mähbach

Im Februar

Feld 12, Reihe 65, Grabnummer 1593

Verstorbener Karl Heinz Hulan

Im März

Feld 7, Reihe 46, Grabnummer 886

Verstorbener Friedhelm Stiebel

Im Mai

Feld 12, Reihe 65, Grabnummer 1594

Verstorbene Elvira Lettieri, geb. Pompeo

Feld 12, Reihe 65, Grabnummer 1541

Verstorbene Christine Baum

Im Juni

Feld 12, Reihe 65, Grabnummer 1540

Verstorbene Karolina Katharina Heidrich geb. Ohr

Friedhof Hunsheim

Im Januar

Feld 1, Reihe 7, Grabnummer 209

Verstorbener David Thiessen

Im Februar

Feld 1, Reihe 7, Grabnummer 210

Verstorbene Anna Nienhaus, geb. Backes

Feld 1, Reihe 7, Grabnummer 211

Verstorbene Anna Ida Lydia Matulla, geb. Bähler

Im Mai

Feld 1, Reihe 7, Grabnummer 212

Verstorbene Frieda Birkle geb. Becker

Friedhof Heidberg

Im Januar

Feld 2, Reihe 12, Grabnummer 146

Verstorbener Karl Heinz Klein

Im Juni

Feld 2, Reihe 12, Grabnummer 145

Verstorbener Alfred Manfred Strubel

Friedhof Odenspiel

Im Februar

Feld 3, Reihe 36, Grabnummer 1063

Verstorbener Jürgen Tille

gez. Gennies

Bürgermeister

Bekanntmachung

2. Ergänzungssatzung

der Gemeinde Reichshof gemäß § 34 Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für den Ortsteil **Sinspert**

Präambel:

Aufgrund folgender gesetzlicher Vorschriften

- § 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.04.2020 (GV NRW S. 218b)
- § 34 Abs. 4, Satz 1, Ziffer 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) geändert worden ist.

hat der Rat der Gemeinde Reichshof in seiner Sitzung am 13.12.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Die Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Sinspert wird gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen erweitert und somit neu festgelegt.

Der beigefügte Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Reichshof, den 15.12.2022

Gemeinde Reichshof

Der Bürgermeister

gez.

- Gennies -

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich der Satzung ist im nachstehenden Übersichtsplan gekennzeichnet.

Der Bürgermeister hat am 15.12.2022 bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Beschluss des Rates vom 13.12.2022 übereinstimmt.

Die Satzung mit ihrer Begründung liegt zu jedermanns Einsicht bei der Gemeinde Reichshof, Rathaus, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof, Zimmer 110, während der Dienststunden, und zwar montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie montags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, bereit.

Die Gemeinde Reichshof gibt auf Verlangen über den Inhalt der Satzung Auskunft.

Hinweise:

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Reichshof geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Nach § 44 Abs. 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf von sechs Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung gemäß § 34 Abs. 4, Satz 1, Ziffer 3 Baugesetzbuch (BauGB) wird hiermit nach § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Reichshof öffentlich bekanntgemacht.

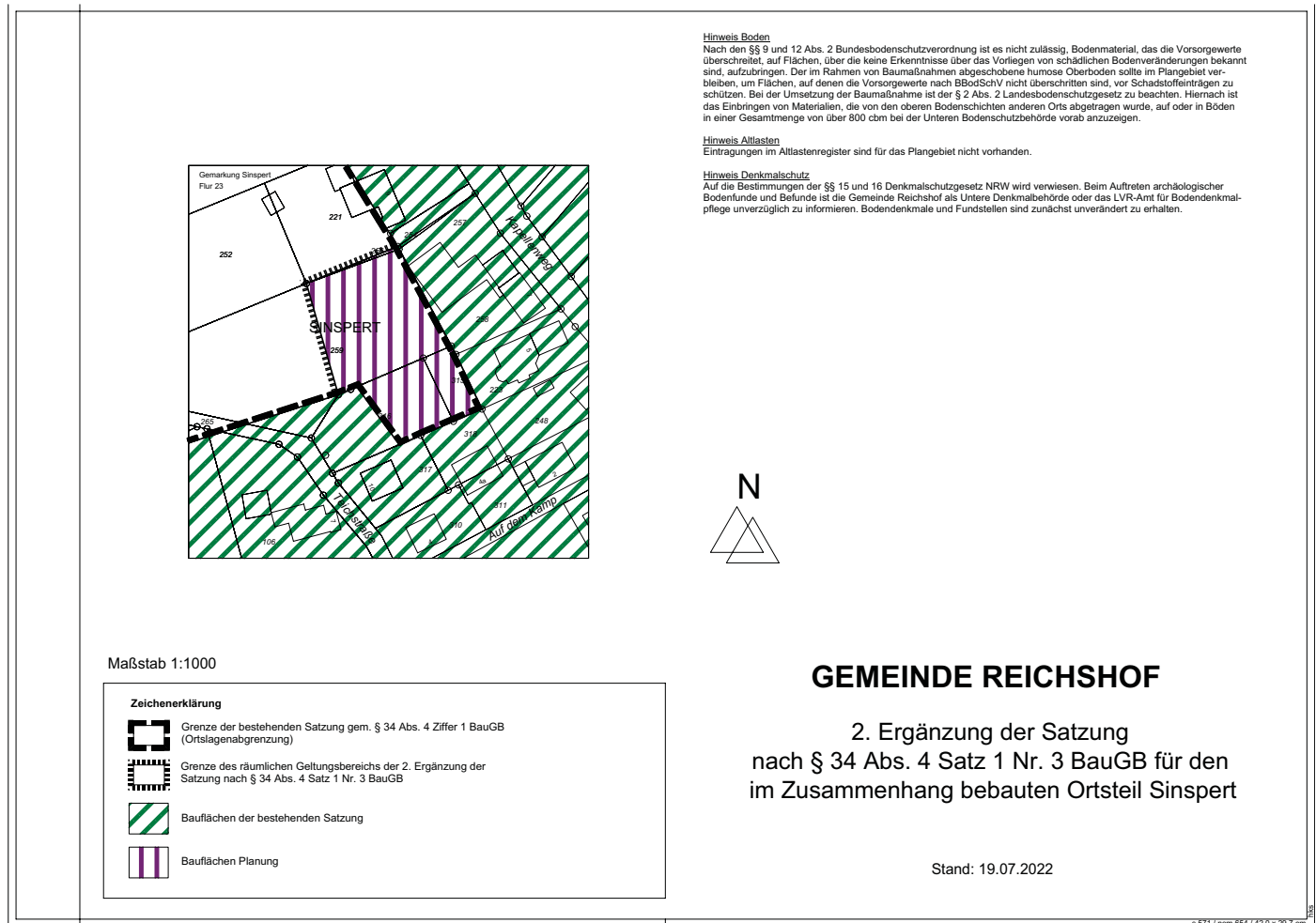
Reichshof, den 15.12.2022

Gemeinde Reichshof

Der Bürgermeister

gez.

Gennies



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER
Johann Strauch

FON 02241 260-131
E-MAIL j.strauch@rautenberg.media

Die Besten der Besten geehrt

Mit Traumnote „SEHR GUT“ bestanden

Gleich zwei ehemalige Auszubildende kamen zur Ehrung „Der Besten“ vor einigen Tagen ins Rathaus, um für ihre mit sehr gut bestandenen Abschlussprüfungen geehrt zu werden.

Till Novak aus Brüchermühle erlernte den Beruf des Bankkaufmanns bei der Volksbank Oberberg und wählte den dualen Studiengang. Seit einiger Zeit schon ist er ein fester Mitarbeiter in der Filiale in Denkingen und schätzt den Kundenkontakt sowie das regionale Miteinander. Sein Ausbilder Mirco Müller begleitete ihn nicht nur beim Besuch ins Rathaus, sondern auch während der gesamten Lehrzeit und ist froh über das Engagement des jungen Kollegen. Till Novak hat aber konkrete Pläne für die Zukunft. So möchte er im September diesen Jahres seinen Master machen.

Marvin Zelch aus Allenbach erlangte ebenfalls mehr als 95 Punkte und legte somit einen Einser-Abschluss hin. Er ist nun Kaufmann für Groß- und Außenhandel und erlernte seinen Beruf bei der Firma Albrecht Kind GmbH in Gummersbach. Schon in der Ausbildung wurde ihm der Vertrieb in Deutschland übertragen. Er freut sich über die große Akzeptanz der Kunden, zu denen Jäger und Sportschützen, aber auch die Polizei gehören. Marvin Zelch möchte



Marvin Zelch (3.v.re.) und Till Novak (4.v.re.) sind „DIE BESTEN“ ihres Jahrgangs. Es gratulierten Michael Sallmann und Sarah Schmidt, (li.)

sich zukünftig ebenfalls noch weiterbilden. So ist ein BWL-Studium angestrebt.

Wichtige Tipps dazu konnte ihm Michael Sallmann, Leiter der IHK-Geschäftsstelle Gummersbach

geben. Weiterhin berichtete Sallmann, dass insgesamt 93 Prüflinge aus dem Oberbergischen Kreis 2022 die IHK-Prüfung mit „Eins“ bestanden haben. Er und auch Sarah Schmidt, die den terminlich

verhinderten Bürgermeister Rüdiger Gennies vertrat, gratulierten den beiden Prüfungsbesten sehr herzlich und wünschten für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Haushalt wurde verabschiedet

Stellungnahmen der Fraktionen

In der Ratssitzung am 13. Dezember 2022 hielten die Fraktionen ihre Haushaltsreden.

Zunächst wurden die Stellungnahmen der Fraktionen von CDU und SPD abgedruckt. In dieser

Ausgabe lesen Sie die Stellungnahmen von FWO und Bündnis90/Die Grünen. Die Haus-

haltsreden von FDP und ÖSL werden in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Haushaltsrede Bündnis90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Reichshof. Zeitenwende, das Wort des Jahres 2022, von Bundeskanzler Scholz im Februar ausgerufen. Ausgelöst durch einen barbarischen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Vor diesem Krieg zeichnete sich bereits, verursacht durch Corona

und den damit einhergehenden Unterbrechungen der Lieferwege und sonstigen Ereignissen, ein verschlechtertes Umfeld für die Kommunen in Deutschland ab. Diese Zeitenwende hat auch Bedeutung für unsere Gemeinde, da es durch die veränderten Rahmenbedingungen und den damit einhergehenden Belastungen noch schwieriger wird, die anstehenden finanziellen Verpflichtungen

zu erfüllen. Die Kreisumlage ist bei diesen Haushaltsberatungen wieder einmal eines der bestimmenden Themen bei den Erörterungen im Rat und den Fraktionen unserer Gemeinde. Alljährlich kommt die Fragestellung der Kämmerer in den Städten und Kommunen des Oberbergischen Kreises nach der Finanzierbarkeit der geforderten Kreisumlage auf. Diese stellt sich

auch für den Haushalt 2023 in unsere Gemeinde. Die Abführung für die Gemeinde Reichshof soll sich auf 22,70 Millionen Euro in 2023 erhöhen. Dies ist für unsere Steuerzahlenden Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen kaum noch zu finanzieren. Die Abgabenlast an den Kreis übersteigt das Aufkommen unserer Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Auf die Verantwortung der Kreis-

tagsmitglieder aus der Gemeinde Reichshof wurde schon oft hingewiesen. Hier sollte das Mandat aus unserer Gemeinde genutzt werden, das Beste für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, um ein mehr an Kostenbelastung zu vermeiden. Parteibuchpolitik sollte dabei eine untergeordnete Rolle spielen. Als der Sache der Kommunen besonders dienlich, wenn auch erfolglos, soll hier erwähnt werden, dass sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Oberbergischen Kreises zu einer gemeinsamen Stellungnahme zu den Haushaltsplänen des Oberbergischen Kreises entschlossen haben. Hier sollte in kommenden Jahren auch die Möglichkeit einer rechtlichen Bewertung des Haushaltes des OBK und eine damit einhergehende Prüfung nötigenfalls durch eine Gerichtsentscheidung herbeigeführt werden.

Das strukturelle Defizit von 4,46 Millionen Euro im Haushalt der Gemeinde Reichshof für das kommende Jahr wirft grundsätzliche Fragen auf. Können wir uns noch Ausgaben leisten, die nicht der unmittelbaren Daseins- und Notfallvorsorge, der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürgern und dem Wohl unserer Kinder dient? Wir in unserer Fraktion sehen, dass es Veränderungsbedarf hin zu den eben aufgeführten Aufgabenfeldern in der Haushaltspolitik im Reichshof geben sollte. Finanzpolitische Hasardeure, die eine weitere ausufernde Verschuldung fordern, mit dem Versprechen, dass irgendwann ein Schuldenerlass durch den Bund oder des Landes NRW kommt, muss Einhalt geboten werden. Die durch das Land Nordrhein-Westfalen eröffnete Möglichkeit der Isolierung von Kosten im Haushalt der Gemeinde Reichshof würde zu einer Belastung der Haushalte in den kommenden Jahrzehnten führen und sollte unter allen Umständen vermieden werden. Durch die in diesem und im vergangenen Jahr eingetretenen Mehreinnahmen der Gewerbesteuer konnte es gelingen, die Möglichkeit der Isolierung nicht in Anspruch zu nehmen, dies sollte auch für die kommenden Jahre als Ziel ausgegeben werden.

Die Vorschläge der Verwaltung zur Vermeidung einer drohenden Neuverschuldung werden wir im Ganzen mittragen. Die durch Verschiebungen und Streckungen von

Maßnahmen einhergehe Spareffekte betrachten wir als ausgewogen und notwendig. Nur so ist es möglich, dem Ratsbeschluss vom 11.12.2017 zur Vermeidung einer Neuverschuldung Rechnung zu tragen.

Die Diskussion um das Schwimmbad in Wildbergerhütte - Berghof hat gezeigt, dass die Notwendigkeit besteht, dem Nutzen einer solchen Einrichtung auch einen angemessenen Kostenrahmen zu gestatten. Sollte dies nicht mehr zu gewährleisten sein, muss über Veränderung und Überprüfung gesprochen werden. Im Januar dieses Jahres haben wir bereits in einem Antrag auf die Notwendigkeit einer solchen Überprüfung hingewiesen. Zu diesem Zeitpunkt war der Kostendruck für den Haushalt, der durch eine Sanierung entstehen wird, bereits abzusehen. Die Situation hat sich leider durch weitere beeinflussende Geschehnisse noch verschlimmert. Zu diesem Zeitpunkt einen Beschluss zur Sanierung herbeizuführen, halten wir für verfrüht, da der endgültige Kostenrahmen noch nicht vorliegt. Auch aus diesem Grund konnten wir einem angestrebten Bürgerentscheid unsere Zustimmung nicht geben. An dieser Stelle möchte ich im Namen der grünen Fraktion nochmals darauf hinweisen, dass es nie die Absicht gab, auf eine Schließung des Bades hinzuwirken. Ein Weiterbetrieb ist möglich, auch wenn es einige Defizite am Inventar und Komfort gibt. Der vom Rat einstimmig beschlossene weitere Weg zu einer belastbaren Kosteneinschätzung muss fortgeführt werden.

Teile unsere Fraktion hatten vor Kurzem die Möglichkeit, mit der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Reichshof in einem intensiven Meinungsaustausch die Bedarfe der Feuerwehr zu diskutieren. Unsere Fraktion hat die Notwendigkeit erkannt und unterstützt die Feuerwehrleitung in ihren Forderungen nach einem mehr an hauptamtlichem Personal. Im Wissen darüber, dass die Verwaltung an einem neuen Personalmanagement für die Feuerwehr arbeitet, sehen wir im Moment von einem Antrag zur Erhöhung der personellen Zuarbeit in der Verwaltung ab, gehen aber von einer Aufstockung in einem absehbaren Zeitfenster aus. Die dann notwendigen Mehrkosten tragen wir mit, da dies unseren Grundsätzen der

Notfallvorsorge als Gemeindeaufgabe entspricht. Aktuell ist eine Summe von 10.000 Euro für aus- und Weiterbildung der Feuerwehr zu Befürworten und wir stellen hiermit den Antrag, dieses Geld für den Haushalt 2023 und die Folgejahre bereitzustellen. An dieser Stelle sei ein Dank an die gesamte Feuerwehr für ihre Ehrenamtstätigkeit zum Wohle der Reichshofer Bevölkerung ausgesprochen.

Die Möglichkeit unserer Kinder, sich eine musikalische Ausbildung zukommen zu lassen, ist in unserer Gemeinde gegeben. In den Grundschulen wird durch das Programm JeKitz dies schon von mehr als 200 Schülern und Schülerinnen wahrgenommen. Unserer Gesamtschule pflegt ein umfangreiches Programm an musikalischer Ausbildung, eine zusätzlich privat organisierte musikalische Ausbildung ist ebenso vorhanden. Die Bereitstellung an gutem Personal wird durch die Musikschule Werdin e. V. gewährleistet. Die Musikschule steht vor der Problematik, das Angebot auf diesem hohen Leistungsstand aufrecht zu halten. Andere Anbieter an Musikunterricht können ihrem Personal bessere Angebote, vor allem in Form einer Festanstellung anbieten. Dies kann die Musikschule Werdin mit ihren finanziellen Möglichkeiten momentan nicht. Wir stellen somit den Antrag der Musikschule Werdin e. V. im Haushaltsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 19.000 - Euro zu gewähren. Dieser Betrag soll mit einem Sperrvermerk versehen werden und kann mit einem Beschluss des Schulausschusses freigegeben werden. In den folgenden Jahren ist mit weiteren Zahlungen zu rechnen, um einen Weiterbetrieb sicher zu stellen. Unsere Fraktion steht hinter diesen Mehrausgaben und bittet die Verwaltung mit den weiteren betroffenen Kommunen Waldbröl und Windeck eine Verständigung über die weitere und ausgewogene Mittelbereitstellung zu erzielen.

Das Wasserwerk wie auch das Abwasserwerk steht in der auskömmlichen Finanzierung nicht mehr auf einem sicheren Fundament. Ein mehr an Neuverschuldung im Eigenbetrieb Wasser von 641.300 - Euro in 2023 auf dann 6,9 Millionen Euro zum Jahresende 2023 wie auch im Abwasserwerk eine Neuverschuldung von 604.600 Euro in 2023 auf dann



Jürgen Barth, Fraktionsvorsitzender des Bündnis90/DIE GRÜNEN in Reichshof

28,5 Millionen Euro kann nur sorgenvolle Blicke auslösen. Die Kassenkreditsummen belaufen sich zusammen genommen für die beiden Werke auf ca. 6,0 Millionen Euro. Dies bedeutet zum Ende 2023 eine Verschuldung des Wasser- und Abwasserwerkes von zusammen genommen mehr als 40.000.000 Euro oder auf den Bürger bezogen eine Pro-Kopfverschuldung von mehr als 2.000 Euro. Die perspektivische Aussicht erlaubt es nicht, eine Entspannung in der Zukunft zu erwarten, das Gegenteil wird vermutlich eintreten. Ich sehe mich bei diesen Aussichten nicht in der Situation dem Zahlenwerk der Wirtschaftspläne für 2023 des Wasser- wie auch des Abwasserwerkes meine Zustimmung zu geben. Sehr geehrte Damen und Herren, positive Nachrichten, die für den Haushalt 2023 in den vergangenen Wochen eingetroffen sind, sollten uns aber nicht davon abhalten, weiterhin eine verantwortungsbewusste Finanzpolitik zu betreiben. Die Probleme bleiben, auch wenn sie im Moment durch gute Nachrichten überdeckt werden. Wir als Grüne Fraktion im Rat der Gemeinde Reichshof werden unser weiteres Arbeiten an der Notwendigkeit der Daseins- und Notfallvorsorge, der Sicherheit unsere Bürgerinnen und Bürger und dem Wohl unserer Kinder ausrichten.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Jürgen Barth, Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90 / Die Grünen

Haushaltsrede der FWO

Freie Wählergemeinschaft Oberberg



Reinhard Krumm, Fraktionsvorsitzender der FWO-Reichshof

Es gilt das gesprochene Wort, gehalten von Reinhard Krumm
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, unsere Überlegungen zum Haushalt 2023 werden bestimmt von der Angst, dass unsere langjährigen in großer Einigkeit getragenen Planungen plötzlich in Frage gestellt und nicht mehr berücksichtigt werden.

Wieviele Schimpfe, wieviel Haue hat die FWO bekommen, weil sie sich ernste Sorgen um das Lehrschwimmbecken Wildbergerhütte Bergerhof gemacht hat. Unser Informationsblatt wurde als absolut populistisch und unnötig verurteilt. Das Flugblatt würde die Bürger verunsichern und natürlich sei in Wildbergerhütte nicht Schluss mit den Investitionen. Hoffentlich sind sie bereit, ihre positiven Bekundungen zur Schwimmbadsanierung tatsächlich in die Tat umzusetzen.

Nun, meine Damen und Herren der CDU, warum spricht dann unser Bürgermeister in seiner Haushaltsrede die Schließung des Schwimmbades an? Wir und nicht nur wir haben ihn so verstanden, dass er einen Grundsatzbeschluss darüber anstrebt mit einer Entscheidung, ob man das Schwimmbad Bergerhof nun schließen sollte oder nicht. Wer verunsichert denn nun die Bürgerinnen und Bürger?

Wir waren uns jahrelang fraktionsübergreifend einig, dass die Schwimmbäder in Eckenhausen, Hunsheim und Wildbergerhütte zum Nutzen unserer Kinder er-

halten bleiben sollten. Das war für uns in Stein gemeißelt und es regt uns schrecklich auf, dass das plötzlich nicht mehr gelten soll. Unser Vertrauen in die Reichshofer Politik ist stark erschüttert! Diese Absprache und die Einigkeit zum Erhalt der Schwimmbäder war und ist erforderlich. Und sie war auch sachlich gerechtfertigt; die Absprache diente zum einen, allen Kindern an ihrem Schulstandort die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu lernen, ohne durch die halbe Gemeinde gekarrt werden zu müssen. Zum anderen war durch die Absprache sichergestellt, dass der Ausgleich zwischen den Schwerpunkten in der Gemeinde erhalten bleiben sollte. Meine Damen und Herren, nicht nur uns kann eine gewisse Regionen-Gerechtigkeit für alle Teile der Gemeinde Reichshof am Herzen liegen, oder?

Es ist schon schlimm genug, dass die Grundschule Denklingen keine Schwimmhalle hat. Eine übereilte Schließung wie die der Schwimmhalle in Brüchermühle sollte sich nicht wiederholen. Aber woher kommt denn der plötzliche Sparwahn? Die Information, dass für die Kommunen das Geld knapp wird, ist für alle im Rat nichts Neues, darüber reden wir seit Jahrzehnten! Ist diese Neuigkeit, die gar keine ist, wirklich ein Grund, sofort eines der wichtigsten Projekte für unsere Kinder in Frage zu stellen?

Nur weil es zufällig das nächste große Projekt ist, dass gerade ansteht? Das ist für uns unbegreiflich. Da sind einige politische Kräfte, hoffentlich „nur“ aus Mangel an Erfahrung und nicht aus ideologischer Überzeugung, auf den Holzweg geraten. Sparen gut, aber nicht gleich an der falschen Stelle. Und auch die Umwelt wird nicht durch die Schließung des Schwimmbads in Wildbergerhütte gerettet, das ist ein faules Argument.

In einer Zeit, in der Bund und Länder bei sprudelnden Steuereinnahmen mit Geld nur so um sich werfen, soll die Gemeinde gleich in vorauseilendem Gehorsam eines ihrer wichtigsten Projekte gefährden? Was ist denn wichtiger, dass die Kinder schwimmen lernen oder dass wir noch für ganz

kurze Zeit einen ausgeglichenen Haushalt behalten?

Müssen wir denn überhaupt die vermeintliche Handlungsfreiheit, die ein ausgeglichener Haushalt bieten soll, damit erkaufen, dass wir diese Handlungsfreiheit schon vorher aufgeben? Dauerhaft nachhaltige Finanzpolitik sieht anders aus, die wird auch erst möglich werden, wenn endlich die Gemeindefinanzierung auf solide Füße gestellt wird.

Wir fordern alle Fraktionen auf, sich an die bestehenden Absprachen zu halten und nicht das Projekt Sanierung des Schwimmbades in Wildbergerhütte zu gefährden. Bekräftigen Sie den Grundsatzbeschluss, dass die Sanierung ohne Wenn und Aber durchgeführt wird. Nur damit kann das beschädigte Vertrauen in bestehende Absprachen wiederhergestellt werden.

Wir werden sicher gemeinsam auch einen Weg der verträglichen Finanzierung des Projekts finden. Und wir werden gemeinsam einen Weg finden, künftige Haushalte im Spagat zwischen der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde und den erforderlichen konsumtiven Ausgaben und Investitionen zu gestalten. Der Herr Kämmerer hat uns in den vergangenen Ausschussitzungen viele positive Zahlen nennen können. Wir haben eine gute Grundlage, weiter solide Haushaltspolitik betreiben zu können ohne gleich komplette wichtige Maßnahmen zu gefährden.

Aber auf keinen Fall kann hier die Serie der Sanierungen im Badbereich so enden, dass absprachegemäß Eckenhausen und Hunsheim saniert worden sind und es für Wildbergerhütte heißt: den Letzten beißen die Hunde! Das ist keine Politik, bei der wir dabei gewesen sein möchten.

Diese Entscheidungen sind für die FWO auch ein absolutes K.O. Kriterium zum diesjährigen und auch zu künftigen Haushaltsüberlegungen. Wir werden auch extrem kritisch über jede weitere größere Investition nachdenken, die durch die Einsparung der Investition beim Schwimmbad in den Genuss eingesparten Gelder kommt. So z.B. Investitionen in eine touristische Aufwertung der Wiehltalsper-

re. Hier wurde bereits ohne Ratsbeschluss eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche für jedermann auch heute schon einsehbar ist. Es sollen Millionen investiert werden und wie sagten Sie Herr Bürgermeister in der Hauptausschusssitzung am 12.12.2022: Es ist mit einer nennenswerten finanziellen Beteiligung der Gemeinde Reichshof zu rechnen. Meine Damen und Herren, was nennenswert in diesen Zeiten bedeutet, können wir uns alle vorstellen: Millionen. Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen: hier eine Lehrschwimmhalle schließen und zwei Kilometer Luftlinie, quasi gegenüber, ein touristisches Wanderparadies mit einem neuen Aussichtsturm schaffen.

Meine Damen und Herren der Grünen, was sagen Sie denn zu diesen Plänen? Wo Sie die ganze Diskussion doch erst mit Ihren Anträgen zur Schließung des Schwimmbades angestoßen haben? Können Sie diese Pläne etwa gutheißen? Und sagen Sie jetzt nicht, hierüber gäbe es noch keine verlässlichen Zahlen. Solch ein Argument zählt für uns nicht, weil dem Rat bis heute zwar der Lehrschwimmhalle Wildbergerhütte - Bergerhof die Zahl von 7 Mio. Euro an Investitionen genannt wurde, jedoch nicht eine verlässliche Kalkulation eines Fachplaners vorgelegt wurde. Wie auch, wenn seit Beschlussfassung zur Sanierung im Jahr 2018 rein gar nichts in Richtung Planung passiert ist. Meine Damen und Herren, wenn wir sobald wie möglich die Investition in das Schwimmbad angehen, so kommen wir vielleicht noch in den Genuss niedriger Zinsen. Der historisch niedrigste Stand ist leider vertan worden. Es wäre weitaus günstiger gewesen, direkt nach Beschluss über die Sanierung des Schwimmbades in 2018 die Sache anzugehen, als dies in den nächsten Jahren zu tun. Aber daran können auch wir nun nichts mehr ändern.

Meine Damen und Herren, die Gemeinde Reichshof hat Steuereinnahmen in bisher noch nie erreichter Höhe, insbesondere dank des wirtschaftlichen Erfolgs unserer Reichshofer Unternehmer. Selbst Monte Mare hält sich im

Jahr 2023 mit Forderungen nach einem wesentlich höheren Betriebskostenzuschuss zurück und das bei den exorbitant gestiegenen Energiepreisen. Der Finanzbedarf unterschreitet soeben den Betrag von 1 Mio. Euro. Nutznießer ist sicherlich auch die Gemeinde Reichshof und die Schülerinnen und Schüler, die dort schwimmen lernen.

Wir freuen uns über eine einsatzfreudige und auch sehr gut ausgestattete Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr unserer Gemeinde kann sich auch weiterhin unserer Stimme sicher sein, wir freuen uns aber auch, wenn die Millioneninvestitionen in diesem Bereich weniger werden.

Das leidige Thema Wiehltalsperrenprojekt und Kanaldichtigkeitsprüfung scheint, nachdem die Bürgerinnen und Bürger von Hespert, Heidelberg, Welpen und Wildbergerhütte viel Geld für die Sanierung der privaten Kanalanschlüsse ausgeben haben müssen, eben kein Thema mehr zu sein. Uns drängt sich immer mehr der Eindruck auf, dass dieses Projekt ausschließlich dazu diente, der Gemeinde Reichshof für ihre eigene

Kanalansanierung Zuschüsse zukommen zu lassen und nicht um die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten.

Immer noch ein leidvolles Thema, das uns noch über Jahre beschäftigen wird und für so manche Bürgerinnen und Bürger ein großes Ärgernis bedeutet.

Meine Damen und Herren, die niedrigen Zinsen haben in den letzten Jahren überall zu einem Bauboom geführt; nur nicht bei uns. Die vom Rat der Gemeinde Reichshof beschlossene Erschließung von Baugebieten wurde zwar auf den Weg gebracht, aber leider ziehen sich in unserer Gemeinde solche Planungen. Über die Gründe möchten wir an dieser Stelle nicht spekulieren, dass aber das Kreisbauamt wesentlichen Anteil hieran hat, steht für uns fest. Die in der Gemeinde Reichshof vor vergangenen Jahrzehnten festgelegten Ortslagensatzungen verhindern so manches Bauprojekt unserer jungen Bevölkerung. Hier ist noch ganz viel Luft nach oben. Ein Blick in den Nachbarkreis Olpe zeigt, dass es auch anders geht. Hier schießen Industrieansiedlungen förmlich aus dem Bo-

den, wie man es in unserer Gemeinde Reichshof wohl niemals erwarten könnte. Man sollte meinen, für unseren Nachbarkreis gelte eine andere Landespolitik. Zum Thema Kreis und Ausgaben möchten wir an dieser Stelle den Oberbergischen Kreis loben; die Sanierung der durch die Ortschaft Wildberg führende Kreisstraße ist abgeschlossen.

Und man mag es kaum glauben, der geplante Kreisverkehr wurde nicht gebaut und...der Verkehr läuft. Wie von uns von Beginn an der Planungen gesagt. In diesem Fall hat es sich gelohnt, beim Kreis nochmal auf Änderungen bei der Planung hinzuwirken. Auch wenn man über die Sinnhaftigkeit einiger rot weißer Barken grübeln könnte, freuen wir uns doch, dass der Kreis auch mal Einsicht zeigt. Die Ziele des Oberbergischen Kreises, durch Sparvorschläge für unsere Gemeinde die finanzielle Situation der Gemeinde Reichshof zu verbessern, scheint man Gott sei Dank nicht weiter verfolgt zu haben. Wir möchten die Sparvorschläge hier deshalb auch nicht noch einmal aufzählen. Bedenklich ist aber die Voraussicht

des Kreises, weil er schon 2018 Aufgabe der Lehrschiwimmbäder forderte und auch die Raumtemperatur in allen Gebäuden gesenkt hätte.

Meine sehr verehrten Damen und Herren. Politik für alle Bürgerinnen und Bürger machen, dies ist unsere Aufgabe als Ratsmitglieder. Daher unser Appell an sie: behalten Sie die Prioritätenliste, die wir bereits beschlossen haben, bei. Lassen Sie uns gemeinsam eine Entscheidung zum Fortbestand der Lehrschiwimbäder treffen und sehr bald die Investition in den Schwimmstandort Wildbergerhütte Bergerhof anstoßen. Die FWO wird dem Haushalt auch in diesem Jahr keine Stimme geben. Grundvoraussetzung hierfür wäre eine deutliche Reduzierung der Kreisumlage. Dies wird nicht geschehen.

Solange die CDU mit ihrem Kreisvertreter einem Kreishaushalt zustimmt, der die Finanzen der Gemeinde Reichshof massiv belastet, wird es hierzu auch keine andere Aussage der FWO geben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wohnraum gesucht

Die Fachabteilung Migration und Integration der Gemeinde Reichshof wendet sich heute mit einem Aufruf an alle Mitbürger/Innen der Gemeinde Reichshof. Für unsere Asylsuchenden und anerkannten Flüchtlinge suchen wir **dringend** neuen Wohnraum.

Die vielen Krisenherde in diesen Tagen sorgen für sehr hohe Flüchtlingszahlen, welche mit den Flüchtlingszahlen von 2017 zu vergleichen sind.

In der Mitte des Jahres 2022 berichtete die UNO Flüchtlingshilfe von mehr als 100 Millionen gewaltsam vertriebenen Menschen auf unserer Welt, die Zuflucht suchen.

Neue Konflikte, wie der Ukraine Krieg, die iranischen Aufstände gegen das Regime, oder die eskalierende Gewalt in Afghanistan bieten den Menschen keinerlei Perspektiven in ihren Heimatländern mehr. Sie lassen alles zu-

rück, um einen neuen Anfang zu wagen.

Für die uns zugewiesenen Geflüchteten suchen wir nun verstärkt Wohnraum, welchen die Geflüchteten selber anmieten können oder in Ausnahmefällen übergangsweise von der Gemeinde selber angemietet werden könnte.

Haben Sie selber oder ein Bekannter eine Wohnung oder ein Wohnhaus, welches Sie gerne ver-

mieten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

Die Kontaktadressen der Gemeinde in Reichshof sind wie folgt:

Verwaltungsangestellte

Carina Hähner:

carina.haehner@reichshof.de

Sozialarbeiter Markus Orbach:

markus.orbach@reichshof.de

Sozialarbeiter Nils Fischer:

nils.fischer@reichshof.de

oder zentral unter: wohnungsangebote@reichshof.de

Notfall-Infopunkte in der Gemeinde

Auf Szenario eines Blackouts vorbereitet

Der Oberbergische Kreis und alle Städte und Kommunen, darunter auch die Gemeinde Reichshof, verständigten sich in den vergangenen Tagen auf die Einrichtung von annähernd 100 „Notfall-Infopunkten“ im Kreisgebiet. Notfall-Infopunkte dienen den Bürgerinnen und Bürgern im Falle eines längeren und großflächigen Stromausfalls (Blackout), bei dem auch das Mobilfunk- und Telefonnetz aus-

fallen würden, als Anlaufstellen. An den Notfall-Infopunkten in der Gemeinde Reichshof sollen die Bürgerinnen und Bürger einen Notruf absetzen, Informationen zur aktuellen Lage erhalten und auch Grundlagen der Ersten Hilfe in Anspruch nehmen können.

Die Gemeinde Reichshof hat sich sehr intensiv auf das Szenario eines möglichen Blackouts vorbereitet. Dazu gehört unter an-

derem die Bestimmung der Infopunkte als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Im nachfolgend abgedruckten Plan ist zu erkennen, wo sich diese Punkte befinden. Aufgrund der Größe des Reichshofer Gemeindegebietes, werden entsprechend viele Stellen angeboten. Im interkommunalen Vergleich ist die Gemeinde Reichshof gut aufgestellt.

Die Feuerwehrgerätehäuser sind gute und bekannte Anlauf-

stellen der Bevölkerung und bieten sich daher in jedem Fall an, da hier „sowieso Licht brennt“. Daher haben wir auf alle 8 Standorte gesetzt. Hinzu kommt das Rathaus als der Bevölkerung ein bekannter Ort, an dem gleichzeitig der verwaltungseitige Stab außergewöhnlicher Ereignisse wie auch die Feuerwehreinsatzleitung sitzen würden. Die Schule in Hunsheim ist ein weiterer Anlaufpunkt, da

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

hier auch bei gleichzeitiger Gasmangellage ein Aufwärmen angeboten werden kann, da die dortige Heizung mit Hackschnitzeln betrieben wird. Rathaus und Schule Hunsheim sind aus unserer Sicht Infopunkte +, hier werden voraussichtlich zusätzliche Leistungen angeboten, über die die Bevölkerung noch gezielt in den nächsten Ausgaben des Reichshofkuriers informiert werden. Hierbei handelt es sich ggf. um medizinische Versorgung sowie Lebensmittelausgaben.

Alle 10 Gebäude (zuzgl. Baubetriebshof) konnten aufgrund

eines frühzeitigen Kaufs von Notstromaggregaten bereits versorgt werden.

Für Wildbergerhütte ist vorgesehen, nach der Sanierung des zukünftigen Treff im Sängerheim/Turnhalle einen Notfall-Infopunkt einzurichten. Daher muss bis dahin nach Nosbach bzw. Odenspiel ausgewichen werden.

Private Notfallvorsorge

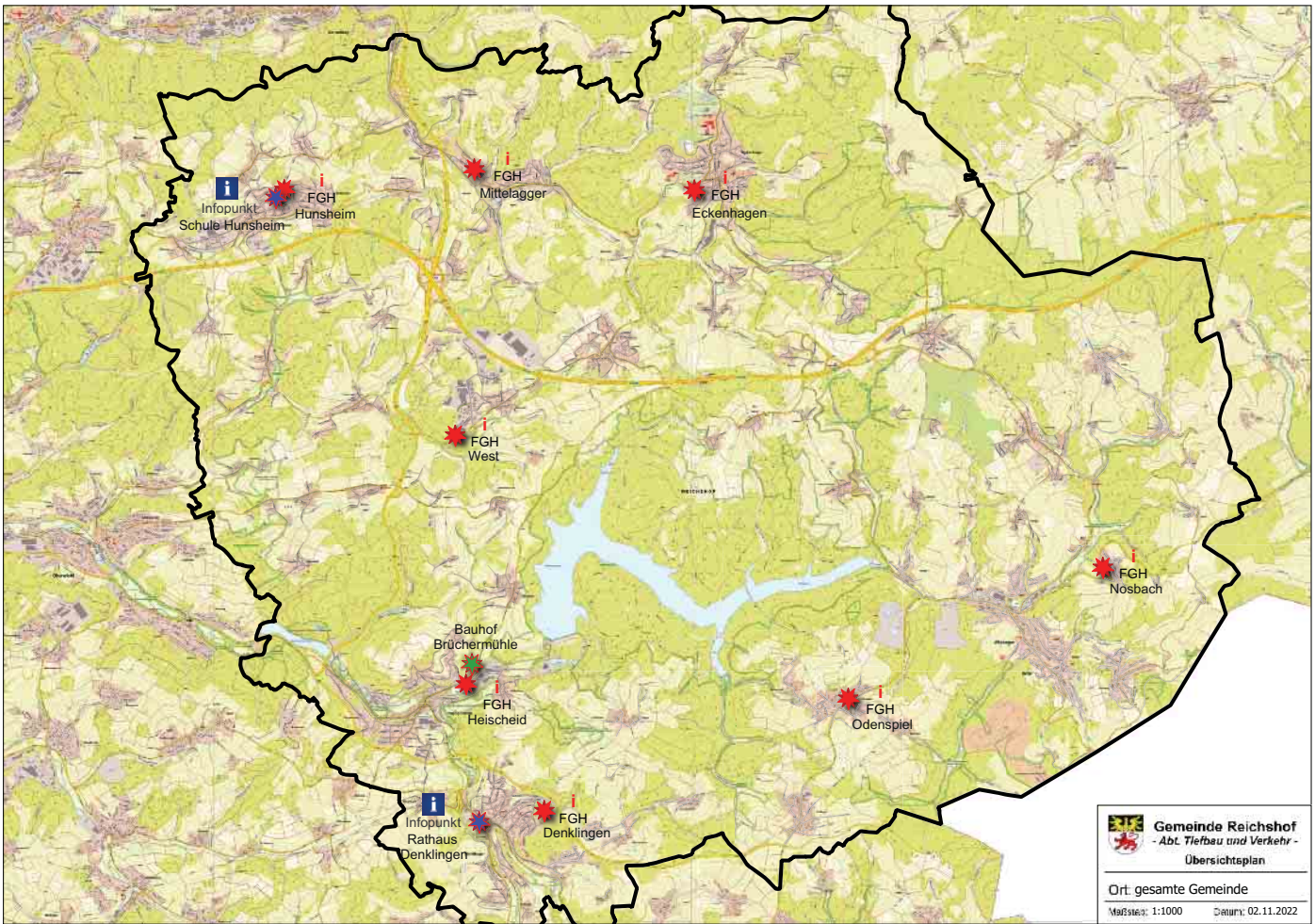
„Nicht alles kann der Staat und können die Kommunen im Falle eines großflächigen Stromausfalls sofort regeln. Umso wichtiger ist es zu wissen, wie man sich in Krisensituationen selbst

helfen kann. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, dass jede und jeder Einzelne im Rahmen der Selbsthilfe Vorsorge trifft“, macht Kreisbrandmeister Wilfried Fischer darauf aufmerksam, dass auch alle Bürgerinnen und Bürger eine private Notfallvorsorge betreiben sollten.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt z. B. allen Bürgerinnen und Bürgern generell immer einen gewissen Notvorrat an Lebensmitteln und Trinkwasser sowie notwendigen Medikamenten vorzuhalten.

Empfehlungen gibt das BBK - unter anderem für einen Stromausfall - in einer Broschüre. Diese kann auf der Homepage des Bundesamtes unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden. Die Broschüre liegt zudem seit geraumer Zeit an verschiedenen öffentlichen Stellen in den Kommunen zum Mitnehmen aus.

„Wir hoffen alle darauf, dass dieses doch als unwahrscheinlich eingestufte Szenario niemals eintreffen wird, sehen uns aber insgesamt gut darauf vorbereitet“, so Bürgermeister Rüdiger Gennies.



Ende: Der Bürgermeister informiert



Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GRUPPE
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Technik des Fliegens

Reichshofer Gesamtschüler an der TH Gummersbach

Am 15. Dezember besuchten 18 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Reichshof den Campus Gummersbach der Technischen Hochschule Köln. Organisiert hatte die Veranstaltung Mirjam Stieber, Koordinatorin für Berufsberatung und Studienorientierung an der Eckenhager Gesamtschule, zusammen mit Bastian Thelen von der TH Gummersbach. Im Zentrum der Erkundungen stand die Technik des Fliegens. Die Besucher lernten im Schülerlabor der TH sowohl das Format der universitären Vorlesung als auch die konkrete Umsetzung aerodynamischer Theorie im konkreten Flugzeugbau kennen. So eröffnete der außerschulische Lernort ganz anschaulich, wie Physik den Traum vom Fliegen durch Ingenieurwissenschaft realisiert. Denn angeleitet durch Professor Dr.-Ing. Denis Anders und sein Team um Bastian Thelen und Markus Baum galt es Aerodynamik praktisch zu erproben. So präsentierte die Schülergruppe am Ende ihre Produkte, nämlich eigene



Hochkonzentriert entwickelten die Reichshofer eigene Flugzeuge

Modellflugzeuge, die am Computer entworfen und in Fräsmaschinen hergestellt worden waren. Bastian Thelen spendete den Reichshofern ein nachdrückliches Lob für ihr Engagement. Auch die Schülerinnen und Schüler waren von ihrer Exkursion angetan. Justus Brückner und Ayaan Khan aus

der Einführungsphase (EF) etwa hoben die Zugewandtheit in der Lehre und deren Praxisbezug als positive Erfahrung hervor. „Ich wusste gar nicht, dass es hier in der Region so tolle Studienmöglichkeiten gibt“, sagte Justus Brückner. Und Amina Lichtenberg, ebenfalls aus der EF, kommentier-

te: „Mir hat diese Erfahrung sehr bei meiner Entscheidung bezüglich eines möglichen Studiums für Maschinenbau sehr geholfen.“ Auch Koordinatorin Mirjam Stieber zeigte sich mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Geplant sei demnächst eine zweite Veranstaltung dieser Art.

Lichterglanz und Weihnachtszauber

Nach zweijähriger Coronapause erstrahlte der Schulhof der GGS Eckenhagen endlich wieder im Lichterglanz. Der Duft von frischen Waffeln, Crêpes und Bratwürsten erfüllte die Luft und weihnachtliche Klänge drangen zwischen festlich geschmückten Verkaufsständen und Tannen durch die Dunkelheit. Nach einer kurzen gemeinsamen Begrüßungsfeier im Forum, bei der

die Jekits-Kinder mit Unterstützung von Frau Berg ein paar Weihnachtslieder zum Besten gaben, bot sich den zahlreichen kleinen und großen Besuchern die Möglichkeit, an einem der Bastelworkshops teilzunehmen, ihr Glück bei der Tombola zu versuchen oder die tollen Dinge zu erstehen, welche die Kinder im Vorfeld mit viel Liebe und Hingabe gebastelt und

gestaltet hatten. Auch die Freiwillige Feuerwehr war mit einem Wagen vor Ort, um allen Interessierten das Ehrenamt etwas näher zu bringen. Wurde es jemandem zu frostig, konnte er sich bei einem heißen Getränk oder leckeren Gaumenschmaus an der Feuerschale aufwärmen und es sich dort auf einem der Strohbänke gemütlich machen.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses stimmungsvollen Adventsbasares beigetragen haben. Wir freuen uns, dass die Einnahmen uns bei der Umsetzung unseres sehnstchtig erwarteten Zirkusprojektes im nächsten Frühjahr unterstützen werden, welches hoffentlich ein ebenso großer Erfolg wird, wie dieser Weihnachtszauber.



Auch die OGS beteiligte sich am Weihnachtsmarkt der Grundschule

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Waldbröl Für eine solvente kleine Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit guter Anbindung an den Schul- und Nahverkehr, auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 330.000,- €	Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!
Reichshof Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ab 85 m² und mindestens 3 Zimmern u. Kellerabteil. Preis bis ca. 180.000,-€	Nümbrecht Für einen Handwerker suchen wir ein kleines renovierungsbedürftiges EFH zur individuellen Gestaltung. Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern. Preis bis ca. 240.000,- €

www.bender-immobilien.de0 22 91 / 9 17 49 00

Anmeldetermine für den neuen 5. Jahrgang:
Freitag, 20. Januar bis Mittwoch, 25. Januar 2023

(Verkürztes Anmeldeverfahren)

Anmeldezeiten:

Freitag,	20. Januar 2023	=>	12:00 – 16:00 Uhr
Montag,	23. Januar 2023	=>	12.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	24. Januar 2023	=>	12.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	25. Januar 2023	=>	08.00 – 12.00 Uhr

Zwecks besserer Planung können Sie telefonisch im Sekretariat Termine für ein Anmeldegespräch vereinbaren.

Eine persönliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten ist erforderlich; telefonische Anmeldungen können nicht akzeptiert werden, denn wir möchten Ihr Kind persönlich kennen lernen.

Für die Anmeldung bringen Sie bitte unbedingt

- Ihr Kind mit
und ferner die folgenden Unterlagen:
- Familienstammbuch
- Personalausweis bzw. Reisepass der/des Erziehungsberechtigten
- das Halbjahreszeugnis vom 20.01.2023 mit der Empfehlung der Grundschule (Original und Kopie)
- zwei Passfotos neueren Datums
- Impfnachweis (Masernschutz)
- (nur bei getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht) das Einverständnis des zweiten Elternteils

Anträge zur Aufnahme können nur bearbeitet werden, wenn Sie Ihr Kind mitbringen und *alle* Unterlagen zur Einsichtnahme vorliegen.



Gesamtschule Reichshof

Anmeldung zur Aufnahme in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

1. **Alle Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Reichshof** werden nach ihrer Anmeldung – den „**Q-Vermerk**“ vorausgesetzt – in unsere gymnasiale Oberstufe aufgenommen.

Die Anmeldung erfolgt **klassenweise** am Freitag, 27.01.2023

2. Die Anmeldung der **Schülerinnen und Schüler anderer Schulen** erfolgt an folgenden Terminen:

- Freitag, 20.01.2023 → 12.00 – 16.00 Uhr
- Montag, 23.01.2023 → 12.00 – 18.00 Uhr
- Dienstag, 24.01.2023 → 12.00 – 18.00 Uhr
- Mittwoch, 25.01.2023 → 8.00 – 12.00 Uhr

Schön wäre es, wenn die angehenden Oberstufenschülerinnen und -schüler persönlich mit ihren Eltern in unserer Schule erscheinen würden, damit man sich schon kennen lernen kann.

Schülerinnen und Schüler können natürlich auch im Laufe des 2. Halbjahres 2022/2023 in unsere gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden.

Erforderliche Unterlagen

- Fotokopie des Halbjahreszeugnisses Klasse 10 – bzw. bei Gymnasiasten: Fotokopie des Halbjahreszeugnisses Klasse 9
- Stammbuch / Geburtsurkunde
- Personalausweis bzw. Reisepass der/des Erziehungsberechtigten
- Passbild für den Schülerausweis
- Impfnachweis (Masernschutz)
- **Vor Beginn der Sommerferien** muss eine **beglaubigte Kopie** des Abschlusszeugnisses mit dem Qualifikationsvermerk („Q-Vermerk“) nachgereicht werden – erst dann ist die **Anmeldung rechtskräftig**.

Offene Bühne für alle

Premiere an der Gesamtschule Reichshof

Eine Premiere fand am 15. Dezember im Kulturforum des Eckenhagener Schulzentrums

statt. Erstmals hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihr musikalisches Ta-

lent und ihr Können auf einer für alle offenen Bühne einem Publikum zu präsentieren. Denn



Bei „Open Stage“ spielten die jungen Musikerinnen und Musiker erstmals vor Publikum

in Kooperation mit der Werding Musikschule e.V. fand die Veranstaltung „Open Stage“ an der Gesamtschule statt. Dies ist ein neu eingeführter Baustein des Programms „Eine MusikSchule für Alle“ (EMSA) in der Gesamtschule Reichshof. Organisiert und geleitet wurde die Veranstaltung vom Musiklehrer Damir Akhmetkhanov und Musikschulleiter Ingo Thape.

Geboten wurde ein buntes Programm mit Solisten an verschiedenen Instrumenten, Dance-choreografien, Sängern, Drummer und mehreren Brassensembles. Alle Beiträge fanden viel Beifall. Zugleich gingen von den oft gekonnten Darbietungen Impulse an die Schülerinnen und Schüler aus, weiterhin ihr Talent zu entwickeln und zu präsentieren. Nach dem erfolgreichen Start wird die „Open Stage“-Veranstaltung regelmäßig fortgeführt werden.

Weihnachtsgottesdienst

Für die Jahrgänge 5 und 6 der Gesamtschule Reichshof

„O du Fröhliche“, schallte es am 20. Dezember durch die St.-Franziskus-Xaverius-Kirche in Eckenhagen, wo die fünften und sechsten Klassen der Gesamtschule Reichshof den ökumenischen Weihnachtsgottesdienst feierten. Yvonne Wessinghage-Thurgau und Jörg Wollenhaupt, die den Gottesdienst mit Geige und Gitarre auch musikalisch begleiteten, hatten mit Unterstützung durch einige Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 und der Q1 einen sehr schönen Gottesdienst gestaltet.

Die Kinder des fünften und sechsten Jahrgangs sangen begeistert die bekannten Weihnachtslieder wie „Stern über Bethlehem“ und „Dicke rote Kerzen“ und lauschten den Worten des Diakons Lukas Krüger. Zwei musikalische Stücke, vorgetragen von den Organisatoren des Gottesdienstes und zwei Schülerinnen der Q1 und der Klasse 10 rundeten das Programm ab.



Eine besondere Einstimmung auf Weihnachten gab es für die Jahrgänge 5 und 6 der Gesamtschule in der kath. Kirche in Eckenhagen.

Für etliche Schülerinnen und Schüler war der Gottesdienst darüber hinaus ein ganz besonderes Er-

lebnis, weil sie ihn selbst mitgestalteten. Während die Mitglieder des evangelischen Religions-

kurses die Kerzen des Adventskranz entzündeten und die des katholischen aktuelle und berührende Fürbitten verlasen, hatten Schülerinnen und Schüler der Theaterklasse 5c ein modernes Krippenspiel vorbereitet. Statt in Maria, Joseph und die Engel schlüpfen die jungen Schauspieler und Schauspielerinnen in die Rollen einer Nachrichtensendung aus dem Heiligen Land und brachten ihren Mitschülern und Mitschülerinnen auf diese Weise die Weihnachtsgeschichte nahe. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 waren beeindruckt. Sie wurden durch diesen Gottesdienst zeitgemäß und besinnlich auf Weihnachten eingestimmt. Nachdem an der Kirchentür jedes Kind ein Weihnachtsplätzchen, gebacken von den Hauswirtschaftskursen, erhalten hatten, ging es fußläufig wieder zurück zur Schule. Besonderer Dank gilt den beiden Kirchengemeinden für ihre Unterstützung.

Diebe und Betrüger

VdK informiert

Am 26. Januar, ab 17 Uhr, lädt der VdK Ortsverband Eckenha- gen-Wildbergerhütte in den Sinsperter Hof nach Sinspert ein. Die Kreispolizeibehörde

Oberbergischer Kreis, Sachge- biet Kriminalprävention/Opfer- schutz wird zum Thema „Schockanrufe: Betrüger am Telefon“ sowie „Sicher leben:

Schutz für zuhause und unterwegs“ informieren. Sicherlich interessiert alle, wie man sich besser vor Dieben und Betrügern schützen kann.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung wird erbeten unter 02265 980471 oder per E-Mail an ingrid.guettler@vdk.de

MGV Glückauf-Sangeslust lädt ein

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des MGV Glückauf-Sangeslust e.V. Wildbergerhütte findet am Don- nerstag, 12. Januar, um 19 Uhr, im

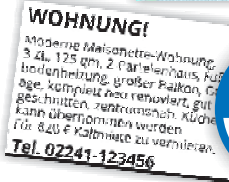
Sängerheim in Wildbergerhütte statt. Aktive und passive Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Familien



ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Ist Ihr Passwort sicher?

Mit Anzeigen wegen gehackter Konten bei Ebay und Co. oder bei E-Mail-Anbietern hat die Polizei häufiger zu tun. Für die Betroffenen bedeutet dies eine Menge Ärger, denn die gehackten Konten werden dazu genutzt, um unter fremder Identität einzukaufen oder zu betrügen. Doch mit geringem Aufwand kann man sich davor schützen. Das A und O ist ein gu-

tes Passwort. Passwörter sind die Schlüssel für ihr digitales Zuhause. Und so, wie Sie ihr richtiges Zuhause gegen Eindringlinge schützen, sollten Sie auch in der digitalen Welt vorgehen. Daher sollten Sie auch keine leicht zu erratende Passwörter verwenden. 123456 ist zwar einfach zu behalten, aber kein wirklicher Schutz. Wie es richtig geht, steht auf un-

serer Internetseite **www.mach-dein-passwort-stark.de**. Mithilfe eines Merksatzes ist 1 bombensicheres Passwort ein Kinderspiel! (MeMi1bPeK!) Aber auch das sicherste Passwort nützt nichts, wenn Sie es freiwillig herausrücken. Mit sogenannten Phishing-Mails versuchen Cyberkriminelle, Zugangsdaten und Passwörter abzufischen. Meist unter dem Vor-

wand, Zugangsdaten verifizieren zu müssen, werden Sie per Link auf Seiten gelotst, die lediglich dazu dienen, an Ihre geheimen Daten zu kommen. Stellen Sie Unregelmäßigkeiten bei Ihren Konten fest, dann ändern Sie umgehend Ihre Passwörter und benachrichtigen Sie den jeweiligen Anbieter, um den Schaden möglichst gering zu halten.

KULTUR IN REICHSHOF

Vernissage im Kunst Kabinett Hespert

Marion Menzel - Objekte, Zeichnung, Malerei

Kunstkenner*innen bringen Marion Menzel vor allem mit ihren Tee-Objekten in Verbindung, die sie seit 1992 gestaltet. Diese dreidimensionalen Wandobjekte oder als Installation arrangierten Kuben, Kugeln, Ringe, große Nadeln usw. sind an der Oberfläche mit getrockneten Teeblättern ummantelt, mittels Leim ist der Tee befestigt und regelrecht zu einer harten Oberfläche versiegelt. Der Prozess des Vergehens der biologischen Masse aus Tee ist gestoppt. Sind es nicht geometrische Module die installiert werden, so wurden in der Vergangenheit manche Gebrauchsgegenstände aus dem Alltag zu Tee-Objekten: Schuhe, Krawatten, überarbeitete Früchteschalen...

Hier klingt ein Kunstwollen und ein ästhetisches Experiment an, das dem der Auffassung der Pop-Art sowie der Arte-Povera nahe steht. Die symbiotische Wahrnehmung von Kunst und Alltag und die Überführung des zunächst kunstfernen Materials Teeblätter in ein kunstwürdiges Gestaltungsmittel. Betrachtet man die von Menzel überarbeiteten Schalenreste von Apfelsinen, Mandarinen und Pampelmusen (oft zu phantastischen Blumen und Blüten geformt) so erkennt man den Hang der Künstlerin zu gegenständlichen Motiven aus der Natur, der sich auch in ihrer mutigen, starkfarbigen Malerei manifestiert. In dieser Malerei, nun auf Papier, tummeln sich sehr vital Blumen, Pflanzen, Fische, Tintenfische,

Insekten, Einzeller und anderes mehr.

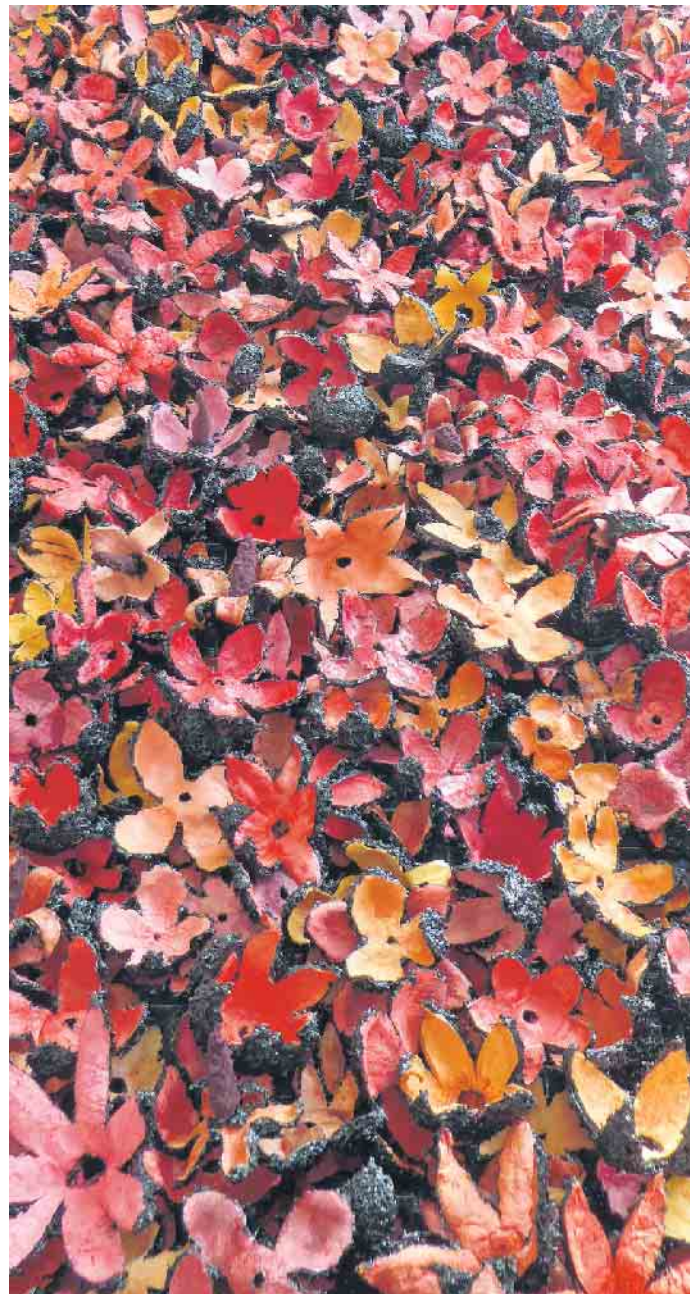
Eine besondere, nahezu seismographische Dokumentation und Annäherung von Kunst und Alltag, zeigen die sehenswerten, weil sehr lebendig und spontan gestalteten Skizzenbücher, welche die Künstlerin als „Tagebücher“ führt. Hier bietet sie den Betrachter*innen, mit teils humorigen Kommentaren und einer Portion Wortwitz, Einblicke in ihre Sichtweise zu Themen wie der Rolle der Frau, dem Ostermontag, dem Bienenvolk im Flieder, dem Abgeschottetsein durch Maske und Kopfhörer oder stellt die Frage, wie fair die Banane sein kann. Marion Menzel verbringt also viel Zeit in ihrem Atelier. Sie malt, zeichnet, baut, knetet mit Teeblättermasse, versiegelt, sammelt und schneidet an Früchteschalen, kombiniert Materialien, assoziiert zu Strukturen und Worten die sie oftmals wie zufällig tagsüber bemerkte. Solchermaßen kontinuierlich arbeitend, verfügt sie über ein breit gefächertes und umfassendes Gesamtwerk, das uns Betrachter berührt und welches in dieser Ausstellung umfangreich auf zwei Etagen des Kunst Kabinetts Hespert repräsentiert wird.

Vernissage:

22. Januar, 15 Uhr, im Kunst Kabinett Hespert, Platz der Künste 1. Ausstellungsdauer: 22. Januar bis 16. April

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 15 bis 17 Uhr

Rückfragen zur Ausstellung: Axel Müller, 02262/ 79 79 66



Ein Werk von Marion Menzel, auch zu sehen im Kunst Kabinett in Hespert.
Foto: Marion Menzel

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten
11 Uhr - Volkenrath
10.30 Uhr - Hunsheim
9.30 Uhr - Marienhagen
Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter www.marienhagen-drespe.de
Gemeindebüro Drespe 02296/761
Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de
Tel.: 02296-999434
E-Mail: denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen

7. Januar, um 18 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle in Sinspert. Am 8. Januar, um 10.10 Uhr, Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus. Am 15. Januar, um 10.10 Uhr, Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus. www.evk-eckenhagen.de
Tel.: 02265-205
E-Mail: eckenhagen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Telefon: 02297-7807
E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de
www.ev-imoberenwiehltal.de
Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach,
Tel.: 02296/90306
Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle
Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Pastor Rainer Platzek,
Tel.: 02261-52201 oder
E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de
Katholische Kirchengemeinde Denklingen
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo.: 8.30 bis 12 Uhr, Do.: 15 bis 17 Uhr
Tel.-Nr.: 02296/991169
E-Mail: pfarramt-denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhagen

Änderung der Gottesdienstordnung in Eckenhagen.
Auf vielfachen Wunsch aus der Gemeinde gibt es für Eckenhagen eine Neuregelung der Gottesdienstzeiten, in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat, ab dem 1. Januar.
Samstag, 17 Uhr, in geraden Monaten
Sonntag, 11 Uhr, in ungeraden Monaten. Bitte beachten Sie hierzu auch die Pfarrnachrichten.
8. Januar, 11 Uhr - Hl. Messe
12. Januar, 8.30 Uhr - Hl. Messe
15. Januar, 11 Uhr - Hl. Messe
19. Januar, 8.30 Uhr - Hl. Messe
22. Januar, 11 Uhr - Hl. Messe.
Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de
Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197, Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.
Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte
7. Januar, 17 Uhr - Sonntagvorabendmesse mit den Sternsängern

14. Januar, 17 Uhr - Sonntagvorabendmesse
21. Januar, 17 Uhr - Sonntagvorabendmesse
Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet
Tel.: 02294-238
E-Mail morsbach@kath-mfw.de
www.katholisch-mfw.de

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.
Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug





Richtig Lüften auch im Winter

Auch in Zeiten des notwendigen Energiesparens gilt: Richtiges Lüften ist für Haus und Wohnung und damit auch für die eigene Gesundheit elementar. Denn richtiges Lüften fördert die Sauerstoffzufuhr und verhindert Schimmelbildung. Worauf es dabei ankommt, weiß der Verband Fenster und Fassade (VFF).

Wohlige Wärme und notwendiges Energiesparen im Winter müssen kein Widerspruch sein, im Gegenteil: Im gut gedämmten Zuhause mit modernen Fenstern und Türen hilft richtiges Lüften, um hohen Energiepreisen auch bei niedrigen Temperaturen ein Schnippchen zu schlagen. Eine wichtige Grundregel dabei lautet: Keine Dauerlüftung über gekippte Fenster. Denn dann kühlen die Wände aus, der Heizbedarf steigt unnötig. Außerdem kommt es bei solcher Dauerlüftung über gekippte Fenster häufig zu Tauwasser, das den zu Recht gefürchteten Schimmelpilzen erst so richtig auf die Sprün-

ge hilft. „Viel besser ist deshalb Stoßlüften für einige Minuten. Bei diesem kurzen und intensiven Lüften wird die Luft rasch und gründlich ausgetauscht und die Wände kühlen nicht aus“, erläutert VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Ganz wichtig ist auch: Im Winter beim Lüften nicht vergessen, zuvor die Thermostate herunterzudrehen, um Energieverschwendung zu vermeiden. Und wird nach dem Lüften geheizt, so sollten keine Gardinen oder Vorhänge vor den Heizkörpern hängen, damit sich die Wärme möglichst gut im Raum ausbreiten kann. „Befolgt man diese drei einfachen Regeln, so lässt sich im Sinne eines guten Raumklimas schon sehr viel bewirken“, betont Lange.

Feuchtigkeit per Messung im Blick behalten

Richtschnur fürs gute Raumklima und damit fürs richtige Lüften sollte stets sein, die natürliche und durch Körper, Kochen oder Dusch-

tigkeit zu reduzieren. Wenn man rein „nach Gefühl“ lüftet, reicht das für ein Optimum an Wärmeversorgung und Luftzufuhr aber meist nicht aus. Deshalb empfiehlt sich objektive Unterstützung. Diese Hilfe leistet ein Hygrometer, das ist ein Gerät zur Bestimmung der Luftfeuchte. Solche Hygrometer sind kostengünstig im Fachhandel oder auch im Internet zu erwerben. Damit ist richtiges Lüften ein Kinderspiel. Angebracht werden sollten die Hygrometer zumindest in potenziell eher feuchten Räumen wie Küchen und Bädern, im Schlafzimmer und dort, wo Wäsche getrocknet wird. Gibt es eine Möglichkeit die Wäsche außerhalb der Wohnung zu trocknen, so sollte sie unbedingt genutzt werden. Unabhängig von der Räumlichkeit gilt stets: „Zeigt der Hygrometer eine relative Luftfeuchte von 70 Prozent oder mehr an, sollte eine Stoßlüftung erfolgen, bis ca. 40 Prozent Luftfeuchte erreicht sind“, erläutert Fensterexperte Lange.

Kleine nützliche Technik-Helfer bieten sich auch an, um sogenannte Wärmebrücken zu erkennen. Dort ist es, anders als man vermuten mag, nicht besonders warm, sondern kühler, denn über Wärmebrücken wird die Wärme leichter nach außen geführt. Erkennen lassen sich diese für wiederholten Schimmel anfälligen Fassadenteile an einer niedrigen Wandtemperatur von weniger als 15 Grad Celsius. Die Temperatur zeigt ein Oberflächenthermometer verlässlich an. Die überschaubare Investition in Oberflächenthermometer lohnt sich im Interesse der Wohngesundheit und um die eigenen vier Wände zu schützen. Denn ist der Schimmel einmal da, hält er sich oft hartnäckig. Vorbeugen lässt sich den unerwünschten Wärmebrücken durch gutes Lüften und Heizen oder durch eine Dämmung von außen. Vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen auch Fensterfalzlüfter. Diese lassen sich nachträglich in den Fensterrahmen einbauen. Das geht bei vielen Fenstern sehr einfach, sollte jedoch nicht ohne Absprache mit einem Fachbetrieb erfolgen. „Fensterfalzlüfter sorgen für eine kontinuierliche Luftzufuhr, können die Stoßlüftung



Fenster, die geschlossen und geöffnet Freude machen. Bildquelle: GEALAN

aber keinesfalls ersetzen“, hebt Frank Lange hervor. Beim Fenstertausch sollten Fensterfalzlüfter eingebaut werden, empfiehlt er.

Fenstertausch erwägen

Für eine Optimierung von Raumklima und Energiebilanz ist ein Fenstertausch häufig das beste Mittel. Zu bedenken ist aber auch: Beim Fenstertausch ändert sich die Bauphysik. Eine genaue Lüftungs- und Einbauplanung mit neuen Fenstern ist deshalb notwendig. Dazu gehört, die gesamte Gebäudehülle mit in die Erneuerung der Fenster einzubeziehen. Werden die Fenster in Altbauten mit eher schwachem Wärmeschutz erneuert, muss immer auch an das umgebende Mauerwerk gedacht werden. So muss bei einem U-Wert der Wand oberhalb von 1,0 W/m²K beim Fenstertausch auf die richtige Montageausbildung in der Fensterleibung geachtet werden. Das beugt Tauwasser und Schimmelbildung vor. Auch mit neuen Fenstern muss gut gelüftet werden. „Ganz wichtig zu wissen: Die richtig bemessene Luftmenge zur hygienischen Wohnraumlüftung fällt viel geringer aus als diejenige, die über zugige alte Fenster undefiniert ins Haus gelangt. Frischluft und Energiesparen sind also zwei Seiten derselben Medaille“, betont VFF-Geschäftsführer Lange abschließend.

Weitere Informationen auch zu den vielfältigen Fördermöglichkeiten einer Fenstersanierung finden Sie unter fenster-können-mehr.de (VFF)

INGO WEBER

Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de

- Werkzeuge von A-Z • Kugellager
- Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51598 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Schneider+Krombach

DACHTECHNIK

Schneider & Krombach GmbH & Co. Bedachungsgeschäft KG

Talsperrenstraße 7
51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel. (02296) 458 und 470
Fax (02296) 8499
info@krombach-dachtechnik.de
www.krombach-dachtechnik.de

Vom Schutzdach zum Nutzdach

Mit einer Begrünung oder Solartechnik mehr aus der Fläche machen



Solare Technik und eine Dachbegrünung: Diese Kombination ist gleichermaßen ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll. Foto: djd/Paul Bauder

Das Dach ist so etwas wie der Bodyguard eines Gebäudes. Es soll unterschiedlichen Witterungsbedingungen standhalten und die darunter liegende Bausubstanz vor intensiver Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Frost oder Hagel schützen. Doch Dachflächen können noch mehr. Als begrünte Flächen wirken sie der Versiegelung entgegen und verbessern das lokale Mikroklima in den Städten. Mit Solartechnik lässt sich auf dem Nutzdach zudem umweltfreundliche Energie gewinnen.



Die Begrünung von Flachdächern trägt zu einem besseren Mikroklima bei. Foto: djd/Paul Bauder

Was für große Gebäude wie Schulen, Lagerhallen oder Fabrikanlagen gilt, trifft im verkleinerten Maßstab ebenso auf das Eigenheim zu.

Ein Stück Natur aufs Dach

Besonders vielfältig sind die Möglichkeiten naturgemäß auf flachen Dächern, sie reichen von der Wildblumenwiese über den Dachgarten und das hauseigene Biotop bis hin zum solaren Kleinkraftwerk. Wer begrünt, schafft nicht nur eine optische Verschönerung, sondern trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Vor allem in Ballungsräumen sind die Flächen in hohem Maße versiegelt, für Siedlungs- und Verkehrsflächen liegt die Quote aktuell bei 45 Prozent. Im Vergleich zum angenehmen Klima in Wäldern und naturbelassenen Räumen ent-

steht so ein aufgeheiztes Stadtklima, dem sich mit einer Begrünung entgegenwirken lässt. Für ein Stück Natur auf dem Dach bieten Hersteller wie Bauder komplette Systemaufbauten von der Abdichtung bis hin zur Energiegewinnung und Absturzsicherung. Fachleute aus dem regionalen Handwerk können zu

den verschiedenen Optionen beraten.

Intensiv oder extensiv begrünen

Bei der Dachbegrünung lassen sich grundsätzlich zwei Konzepte unterscheiden. Während die naturnahe extensive Nutzung auf pflegeleichte und trockenheitsangepasste Pflanzen setzt, die sich weitestgehend selbst erhalten, ähnelt die intensive Gestaltung einer Gartenanlage. Dabei werden gezielt Rasenflächen, Stauden, Gehölze und Bäume gepflanzt, außerdem können Wege, Sitzgelegenheiten oder Freiflächen integriert werden. Die intensive Dachbegrünung bietet also mehr gestalterische Freiheit, erfordert aber auch mehr Pflege, hat mehr Gewicht, stellt höhere Ansprüche an den Aufbau und benötigt eine regelmäßige Versorgung mit Wasser und Nährstoffen. Unter www.nutzedeindach.de gibt es viele weitere Informationen dazu. Klimaschutz auf dem Dach lässt sich ebenfalls verwirklichen, indem man auf erneuerbare Energie setzt. Solaranlagen sind nicht nur auf Flach-, sondern auch auf Steildächern eine gute Idee, um zur Energiewende beizutragen und gleichzeitig das Klima zu schützen. (djd)



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37

info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de



werkshagen
Wohnen | Küche | Planen | Shop

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Marken **MÖBEL**
Design **KÜCHEN**
seit über **90 JAHREN**

Jetzt **kostenlosen**
Termin vereinbaren!

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 7. Januar

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar), 02261/23233

Sonntag, 8. Januar

Adler-Apotheke

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof (Eckenhagen), 02265/249

Montag, 9. Januar

Linden Apotheke

Oberwiehler Str. 53, 51674 Wiehl (Oberwiehl), 02262/93535

Dienstag, 10. Januar

Aesculap-Apotheke

Bahnhofstr. 16, 51597 Morsbach, 02294/327

Mittwoch, 11. Januar

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof (Wildbergerhütte), 02297/231

Donnerstag, 12. Januar

Berg-Apotheke

Breslauer Str. 10a, 51702 Bergneustadt, 02261/41559

Freitag, 13. Januar

Rathaus-Apotheke

Hauptstr. 21, 51580 Reichshof (Denklingen), 02296/1200

Samstag, 14. Januar

Vita-Apotheke Derschlag

Kölner Str. 2, 51645 Gummersbach (Derschlag), 02261 950510

Sonntag, 15. Januar

Apotheke am Bernberg

Dümmelinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg), +49226155550

Montag, 16. Januar

Wiehl-Apotheke

Bahnhofstr. 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Dienstag, 17. Januar

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/ 8175633

Mittwoch, 18. Januar

Wald-Apotheke

Hochstr. 16, 51545 Waldbröl, 02291/901034

Donnerstag, 19. Januar

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl (51674 Wiehl), 02262/9567



Freitag, 20. Januar

Apotheke in Wildbergerhütte

Siegener Str. 37, 51580 Reichshof (Wildbergerhütte), 02297/231

Samstag, 21. Januar

Markt-Apotheke OHG

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Sonntag, 22. Januar

Alte Apotheke

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Angaben ohne Gewähr

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden einen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr. Bitte neh-

men Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mühsamen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt 112

Polizei Notruf 110

Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010 (zu den üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach
Tel.: 02261-170

Kreiskrankenhaus Waldbröl
Tel.: 02291-820

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte: www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tierschutzfälle und Lebensmittelvergiftungen und -beschwerden erreichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.

Kinderärztlicher Notfalldienst.... im Kreiskrankenhaus Gummersbach (Sprechzeiten: mittwochs und freitags von 16.00 - 21.00 Uhr.

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 21.00 Uhr) Tel.: 02261-17-1189 im Kreiskrankenhaus Waldbröl, Tel.: 02291-82-1410

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2
51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversorgung: Tel.: 02261 2300074

Störungsmeldung Erdgasversorgung Tel.: 02261 925050

Wiehlalbahn Tel.: 0228-850340 - 24 (Unfallmeldestelle der Wiehlalbahn in Waldbröl)

Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)

Tel.: 0341-42372000

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“-Nr.: 08000 11 60 16 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt Tel.: 02261-885343
donum vitae, Oberberg e. V., 02261-816750

Die Senioren- und Pflegeberatung Reichshof

Im Rathaus, Hauptstraße 12, Denkingen

Uta Krüth, Raum Nr. 222,

Tel.-Nr.: 02296-801231,

Kerstin Ditscheid, Raum Nr. 216, Tel.-Nr.: 02296-801293



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

NOTFALL-SCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/ Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern





Gesundheitsdienst
Rippert
Ihr Pflegedienst

„Wir sind immer für Sie da!“

Pflege • Behandlungen
Haushaltshilfe • Beratung

Zentralruf (0 22 61) 97 85 00

Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 21. Januar 2023
 Annahmeschluss ist am:
13.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Gemeindeverwaltung Reichshof
 Bürgermeister Rüdiger Gennies
 Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
 · Politik

CDU René Semmler
 SPD Niclas Klein
 FDP Vincent Staus
 Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Johann Strauch
 Mobil 0152 27537357
 j.strauch@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
 Mobil 0179 544 74 06
 kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 twitter.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media

ZEITUNG

reichshof-kurier.de/e-paper
 unserort.de/reichshof

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:
 komplette Haushaltsauflösung,
 Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Arm-
 banduhren, Orientteppiche, Schmuck,
 Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. +
 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel.
 0177/7381279, Fr. Kopenhagen



Der
 bundesweite
 Tag der
 Blockflöte
 ist am
 10. Januar.



Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
 57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
 Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro
 in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen,
 Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagd-
 trophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schall-
 platten, Rolex Uhren, Bibeln.
 Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.
 0178/2913248 Fr. Hartmann



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab 18,00 €
 Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenberg.media



ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze,
 Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinn-
 räder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden,
 Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge,
 Bleikristall, Puppen, Teppiche,
 Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silber-
 besteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Überflieger dank Körpersprache und Rhetorik

Beruf/Karriere: Überzeugendes Auftreten als Türöffner zu nachhaltigem Erfolg

Ob Vorstellungsgespräch, Präsentation oder die Rede vor einem größeren Auditorium: In vielen beruflichen Situationen sind „Türöffner“ nötig, um seine Gesprächspartner zu erreichen und für sich einzunehmen. Ein überzeugendes Auftreten im Beruf lässt sich erlernen, allein in Deutschland ist der Markt für entsprechendes Coaching fast unüberschaubar. Das Dilemma: Bei den meisten Angeboten wird entweder eine Optimierung der Körpersprache oder eine Verfeinerung der Rhetorik vermittelt.

Das Wie ist so wichtig wie das Was

Managementtrainer Peter A. Worel geht deshalb einen ganz anderen Weg: Für ihn haben Körpersprache und Rhetorik die gleiche Bedeutung. Erst die Kombination aus beidem verhilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Der Coach vermittelt seinen Seminarteilnehmern je nach Bedarf Grundwissen bis hin zu Profitipps und zeigt ihnen, wie sie Rhetorik, Etikette und Körpersprache der Persönlichkeit entsprechend und je nach Situation passend kombinieren können, ohne wie „dressierte Affen“ zu wirken. „Das Auftreten insgesamt soll stimmig sein, der persönliche Stil und damit die Wirkung auf andere Menschen lassen sich verfeinern“, so Worel, der selbst aus der Praxis kommt und mehr als zehn Jahre als Führungskraft einer Großbank tätig war. Angeboten werden firmeninterne Semi-

nare, individuelle Coachings und intensives Einzeltraining. Unter www.die-stilwelt.de gibt es weitere Informationen und regelmäßige Newsletter mit wertvollen Anregungen.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Sobald Menschen zusammenkommen, vollzieht sich in deren Gehirn stets ein typischer Prozess: In Bruchteilen einer Sekunde wird entschieden, ob einem jemand sympathisch ist oder nicht. „Überzeugendes Auftreten gelingt nur dann, wenn jemand stimmig auftritt und zugleich die Rollenerwartungen des Gegenübers in der Situation berücksichtigt und erfüllt“, so Peter A. Worel. Denn nur dann werde im Unterbewusstsein des Gesprächspartners das Signal in Richtung Kompetenz und Vertrauen auf Grün gestellt. Mit diesem Wissen lassen sich überzeugende Auftritte bewusst und zielgerichtet trainieren.

Die elf besten Tipps für Körpersprache und Rhetorik

In Sachen Körpersprache und Rhetorik gibt es viele „Türöffner“. Die Wichtigsten sind:

1. klug fragen, statt Dinge einfach nur zu behaupten
2. „Minuswörter“ in positive Formulierungen ändern
3. Füllwörter und Wortballast vermeiden
4. Menschen direkt und persönlich ansprechen, im sogenannten Sie-Standpunkt formulieren

5. auf Floskeln, vor allem auf auswendig gelernte, verzichten
6. auf passende Kleidung, insbesondere gute und saubere Schuhe achten
7. häufiger lächeln
8. Blickkontakt mit dem Gegenüber halten
9. aufrechte, dynamische Körperhaltung einnehmen
10. Hände offen und einladend halten und nicht verstecken
11. Gesten auf der richtigen Körperhöhe ausführen

Mehr zu Körpersprache und Rhetorik unter www.die-stilwelt.de. (djd)



Körpersprache und Rhetorik haben die gleiche Bedeutung, erst die Kombination aus beidem verhilft zu nachhaltigem beruflichen Erfolg. Foto: djd/die-stilwelt.de/thx



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl** und **Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

examinierte

Gesundheits- und Krankenpfleger/in Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in

sowie

Medizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung

**Mobile
Daten-
erfassung**

3.900 €

**Zulagen
und
Prämien**

**Betriebs-
rente**

Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung,
2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches
Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

Prunksitzung in Denklingen

Denklinger Jecken freuen sich auf Cat Ballou, Paveier und Co.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am Karnevals-samstag, 18. Februar, Einlass ab 14 Uhr, werden sich bei der „Gro-ßen Prunksitzung“ der Karne-vals Gesellschaft Rot-Weiß Den-klingen im Denklinger Zeltpa-last (neben dem Rathaus) die kölschen Stars die berühmte Klink in die Hand geben. Die Besucher im Zelt auf dem Fest-platz im Herzen von Denklingen, dürfen sich wie immer auf ein absolutes Top-Programm, u.a. mit Funky Marys, Cat Ballou, Paveier, Domstürmer, „Dä Tup-pes vum Land“ alias Jörg Run-ge, Lieselotte Lotterlappen, das Denklinger Dreigestirn und na-türlich alle eigenen Garden, freuen. Die Karten für diese abso-lute Top-Sitzung kosten 45 Euro und durch ein neues Platz-konzept konnten mehr Tische gestellt werden. Garderobe und Catering wurden vorgelagert



Prunksitzung in Denklingen: Das Dreigestirn freut sich schon riesig auf diese Veranstaltung

und damit gibt es tatsächlich noch einige der heißbegehrte Ti-ckets an den letzten beiden Vor-

verkaufsterminen am Montag, 30. Januar, und Montag, 6. Feb-ruar, jeweils ab 18 Uhr im Rat-

haus Denklingen bei „Mr. Vor-verkauf“, Gerhard Schwab. Der Vorverkauf der Einlassbänd-chen für die „Alaaf Party“ (frü-her „Rock im Zelt“) an Weiber-fastnacht (16. Februar) ab 18 Uhr sowie den „Ball Raderdoll“ für die „fortgeschrittenen“ Kar-nevalisten am Freitag, 17. Feb-ruar, ab 18 Uhr läuft bereits auf vollen Touren bei Getränke Fel-binger und der Pustebume im Denklinger Ortskern zum Preis von 15 Euro. Auch hier der Rat, sich rechtzeitig um Bändchen zu kümmern, denn der Vorverkauf ist sehr gut angelaufen. Wer Lust auf „kölschen Fastelo-vend fiere“ in Denklingen hat, ist herzlich willkommen im je-cken Dorf an der Klus. Auf die Anmeldungen für den großen Zug am Karnevalssonn-tag wird an dieser Stelle auch nochmal hingewiesen. www.kg-denklingen.de

Professionelle Pflege ist eine Frage der Kompetenz

Wir für Sie:

- Grundpflege (waschen, anziehen,...)
- Behandlungspflege (Spritzen, Verbände, Blutzucker messen, Blutdruck messen,...)
- Intensivpflege (Beatmung, Wachkoma, ...)
- 24-Std.-Betreuung zu Hause
- Pflegeberatung nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 37 Abs. 3)
- Betreuungs- und Begleitservice
- ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Hilfen bei Antragsstellung und Behördengängen
- Tagespflege
- Täglich warmes Mittagessen
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Pflegeschulung
- Fußpflege, Friseur
- Familienpflege
- Hauswirtschaft
- Hausnotruf
- Weitere Leistungen auf Anfrage

Mobiler Pflegedienst
Koxholt

...gemeinsam zu neuen Möglichkeiten

Schmittseifer Straße 4 | 51580 Reichshof
www.pflegedienst-koxholt.de | info@pflegedienst-koxholt.de
 Telefon 0 22 65-509

REICHSHOF KURIER

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper
 Social-Media:
unserort.de/reichshof

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
 auf www.unserort.de und sind so direkt
 online. Ihr Artikel geht damit "lokal"
 und kann überall gelesen, „geliked“
 werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
 Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
 Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
 können und so immer die aktuellsten
 Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

RAUTENBERG MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM